

Nicht nur die Infra-
struktur, sondern die
nicht-Akzeptanz und
bestehende Einstellung
der Gesellschaft stellt
Barrieren auf!

Von: Leonie P., Kim F., Shannon H.

Artikel 9

Um Menschen mit Behinderungen eine unabhängige Lebensführung und die volle Teilhabe in allen Lebensbereichen zu ermöglichen, treffen die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen mit dem Ziel, für Menschen mit Behinderungen den gleichberechtigten Zugang zur physischen Umwelt, zu Transportmitteln, Information und Kommunikation, einschließlich Informations- und Kommunikationstechnologien und -systemen, sowie zu anderen Einrichtungen und Diensten, die der Öffentlichkeit in städtischen und ländlichen Gebieten offen stehen oder für sie bereitgestellt werden, zu gewährleisten.

WICHTIG!

Das Gesetz schreibt vor, dass niemand aufgrund geistiger, körperlicher oder psychischer Beeinträchtigung benachteiligt werden darf. Ausserdem müssen Massnahmen zur Beseitigung von Benachteiligungen getroffen werden.

Hier ist eine konkrete Beschreibung ab wann es als Benachteiligung gilt:

"Eine Benachteiligung bei der Inanspruchnahme einer Dienstleistung liegt vor, wenn diese für Behinderte nicht oder nur unter erschwerenden Bedingungen möglich ist."



Kaum zum Haus raus, kam gleich das erste Problem auf. Wir standen mit dem Rollstuhl auf dem Trottoir vor dem Haus (erhöht) und wollten zu der Bushaltestelle auf der anderen Seite. Dazu mussten wir quer über die Strasse und danach alles aussen rum, um die ebenfalls erhöhte Bushaltestelle zu erreichen. Bereits auf diesem eigentlich kurzen Weg fühlten wir uns das erste Mal unwohl, vor allem wegen den Blicken der anderen Menschen.

Als der Bus dann kam, stieg der Buschauffeur gleich aus und unterstützte uns dabei, in den Bus zu kommen. Den Weg von Suhr nach Aarau konnten wir so dank dem sehr hilfsbereiten Buschauffeur gut meistern.



In Aarau angekommen, mussten wir uns als erstes einmal neu orientieren und den Lift suchen. Das dauerte eine Weile und wir hätten im Ernstfall den Zug verpasst.



In Aarau fiel uns auf, dass das Trottoir sehr hoch ist und der Rollstuhl nur mit sehr viel Kraftaufwand darüber kommt.

Das Bezahlen an dem Selfcheck - Automaten schafften wir dann ohne Probleme oder Hindernisse.



Also ging es weiter in den Coop. Dort fühlten wir uns durch die Blicke sehr verfolgt. Als wir dann noch Alkohol kauften, spürten wir die Blicke von überall, als wäre dies als Person im Rollstuhl verboten! Das war sehr diskriminierend.





Auf der Suche nach einem Bankautomaten mussten wir dann feststellen, dass der Bankautomat zwar auf der richtigen Höhe für einen Rollstuhlfahrer ist, man aber von unten her auf dem Display nur «schwarz» sieht.



Am Bahnhof beim Fotoautomaten konnten wir leider kein Foto mit allen Freunden machen, da dieser viel zu klein für einen Rollstuhl war.

Als wir dann Lust auf Süßigkeiten bekamen und im Geschäft «Lollipop» etwas kaufen wollten, mussten wir leider bemerken, dass der Rollstuhl zu breit für den Eingang war. Die Enttäuschung (und der Hunger) war riesig.





In der Stadt ist uns auch aufgefallen, dass uns sehr oft hinterhergeschaut wurde. Dies war ein sehr unangenehmes Gefühl, vor allem für denjenigen, der im Rollstuhl sass.

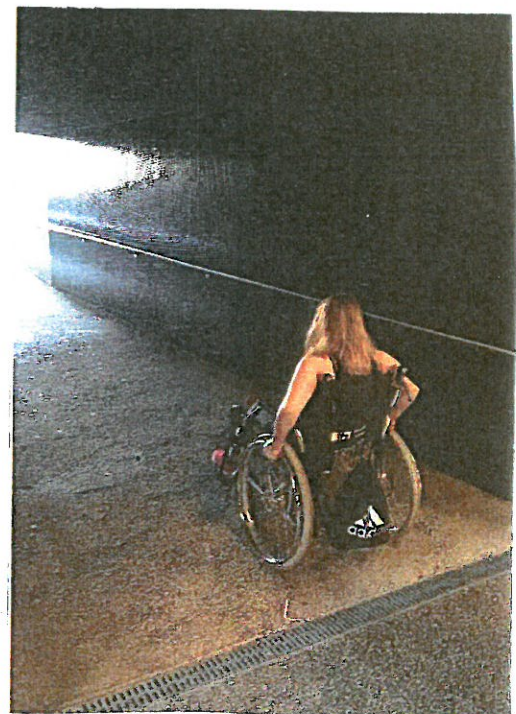
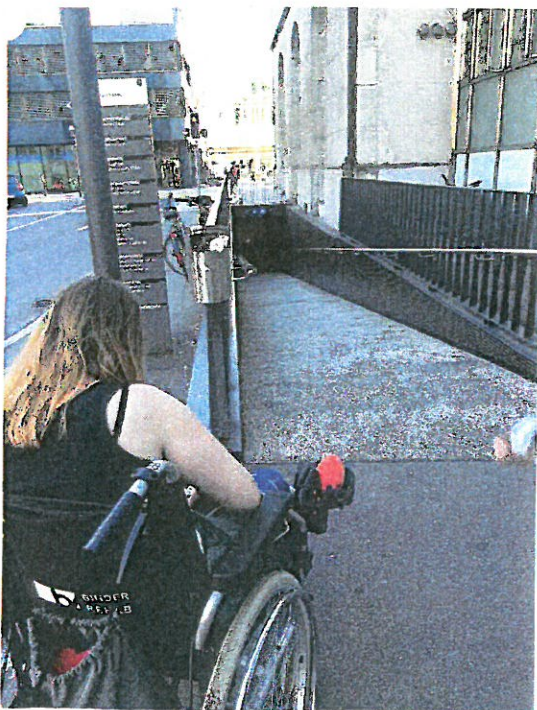


Etwas, was uns sehr beeindruckt hat, war das eine Gebäude, dass extra einen Lift hatte, damit jeder hineingelangen kann.

Sogar der Eingang zum Polizeiposten ist mit Treppen versehen. Wie soll man dort hineinkommen, wenn man einen Termin oder einen Notfall hat?



Ein weiterer Punkt, der uns aufgefallen ist, waren die Rampen, die extra barrierefrei sein sollen. Jedoch schafft man es mit eigener Kraft nicht oder nur schwer nach oben, da die Rampen sehr steil sind.



Der MC Donalds in Aarau ist zu 100% barrierefrei. Wir konnten problemlos Essen bestellen und bekamen auch gleich den Schlüssel für die Behindertentoilette. Zudem hatte es extra einen Platz, wo Rollstühle Vorrang haben!



In der Stadt hat es sehr viele Gebäude und Wege, die nicht rollstuhlgängig sind. Deshalb mussten wir viele Umwege nehmen, um ans Ziel zu gelangen.

